

II/70c · Burgunderreich in Ostgallien 443–534

© 2013 Dirk Schönberger & Bernd Lehnhoff



1 × 3Ri* (Bef. zu Pferd), 2 × 4Kl (burgundische Elitekrieger oder römische *scutati*), 8 × 4Sp (Gallo-Romanen und – ab 470 – Briten/Bretonen), 1 × 2Pl (Plänkler mit Bögen oder Wurfspeeren).

Die Burgunder waren niemals sehr zahlreich und waren somit auch die ersten, die auch die „römische“ Bevölkerung zur Heerfolge verpflichtet haben. Die Liste geht daher davon aus, dass der Großteil der Infanterie aus Gallo-Romanen besteht, und hat demnach sie als 4Sp eingestuft. Die 4Kl sind irgendwelche Elitekrieger (seien es Burgunder, Gallo-Romanen oder *foederati*), die möglichst römisch ausgerüstet sind. Immerhin waren die Burgunderkönige ab 463 immer wieder ganz offiziell zunächst vom weströmischen, dann vom oströmischen Kaiser ernannte *magistri militum per Gallias* und nahmen dieses Amt sehr ernst: Das Burgunderreich war wohl das am meisten romanisierte Germanenreich.

Die Briten/Bretonen sind die Reste der Truppen des Riothamus; sie sind zunächst in der Nähe der Hauptstadt Lyon nachgewiesen und sind dann wahrscheinlich im Norden des Burgunderreichs um die Stadt Avallon herum angesiedelt worden. Sie dürften eine willkommene Verstärkung der burgundischen Streitkräfte gewesen sein.

II/72 · Alemannen (250 – 506)

© 2012 Dirk Schönberger & Bernd Lehnhoff



1 × 3Re||4St* (Bef. zu Pferd bei Adelligen), 6 × 4St (Krieger), 3 × 3Bo (Bogenschützen, teilweise auch gepanzert), 1×4St oder 3Bo (weitere Krieger oder Bogenschützen), 1 × 2Pl (Plänkler mit Bögen oder Wurfspeeren). Das Zeichen || bedeutet, dass das Element während der Schlacht absitzen darf und dann den Rest des Spiels zu Fuß als 4St* weiterkämpft. Es ist ihm jedoch nicht erlaubt, wieder aufzusitzen!